

---

## **Unterstützung „Aufruf zu den Protesten gegen die Münchner Sicherheitskonferenz“**

**Die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V. unterstützt 2018 erstmals offiziell den „Aufruf zu den Protesten gegen die Münchner Sicherheitskonferenz“ des Aktionsbündnisses gegen die NATO-„Sicherheits“konferenz. Wir möchten damit zum Ausdruck bringen, dass der unter dem Motto „Frieden statt Aufrüstung! Nein zum Krieg!“ veröffentlichte Demoauf Ruf in diesem Jahr deutlich an Differenziertheit gewonnen hat. Wir hätten uns allerdings gewünscht, dass der gewaltfreie Charakter der Demonstration explizit benannt wird.**

### **Die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V. (MSKv) ...**

steht seit über zehn Jahren in einem kritisch-konstruktiven Dialog mit der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) und ihrem Leiter W. Ischinger. Daraus hat sich die Möglichkeit ergeben, jährlich sowohl zwei Beobachter/innen zur MSC zu entsenden als auch gemeinsam mit dem Forum Ziviler Friedensdienst eine Seitenveranstaltung für die Teilnehmer/innen der MSC anzubieten. Im Januar 2018 wurde erstmals eine gemeinsam öffentliche Diskussionsveranstaltung mit der MSC durchgeführt.

Die Projektgruppe MSKv ist außerdem eine der Trägerorganisationen der Internationalen Münchner Friedenskonferenz, der inhaltlichen Alternativveranstaltung zur MSC.

Von 2014 bis 2016 hat unser Verein den Aufruf des zweiten, explizit gewaltfreien Demobündnisses „Kriegsrat – Nein danke!“ unterstützt. Aufgrund des Todes des Initiators H. G. Klee wurde dieses Bündnis aber 2017 nicht mehr fortgeführt.

Die verschiedenen Aktionsformen der Münchner Friedensbewegung – Demonstrationen, Friedenskonferenz, Friedensgebet, Dialog – sehen wir als sich ergänzende Säulen, die die kritische Auseinandersetzung mit der derzeitigen Sicherheitskonferenz tragen.

### **Die Doppelgesichtigkeit der Münchner Sicherheitskonferenz:**

Im Verlauf unserer langjährigen Beschäftigung mit der MSC wurde uns zunehmend eine Doppelgesichtigkeit der Münchner Sicherheitskonferenz deutlich. Einerseits bietet die MSC Chancen für Dialog und informellen Austausch, der die Grenzen von NATO und EU überschreitet, z.B. mit Russland, Iran oder China. Andererseits ist die ehemalige Wehrkundetagung immer noch ein (Propaganda-)Forum traditioneller Sicherheitspolitik und westlicher Dominanz, welches die Ideologie der Unverzichtbarkeit militärischer Gewalt festigt und fördert.

### **Unsere Vision ...**

ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik, ein Forum fairer globaler Zusammenarbeit, von dem Initiativen für eine gerechte, ökologische und gewaltfreie Weltinnenpolitik ausgehen.

## Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V.

### **Ein gesellschaftliches Umdenken ist nötig:**

Um das Ziel einer entsprechenden Umgestaltung der MSC zu erreichen, wirken wir am Prozess eines gesellschaftlichen Umdenkens in der Sicherheitspolitik mit. Auch die jährliche Demonstration anlässlich der MSC kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Die Unterstützung des Demoaufrufs wurde am 10.01.2018 vom Arbeitskreis der Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V. beschlossen.

München, 23.01.2018

Thomas Mohr

Vorsitzender Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.

### Weitere Infos:

Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.

[www.mskveraendern.de](http://www.mskveraendern.de)

Forum Ziviler Friedensdienst

[www.forumzfd.de](http://www.forumzfd.de)

Internationale Münchner Friedenskonferenz

[www.friedenskonferenz.info](http://www.friedenskonferenz.info)

Aktionsbündnis gegen die NATO-„Sicherheits“konferenz

[www.sicherheitskonferenz.de](http://www.sicherheitskonferenz.de)